

**OTTO VON BYLANDT-GESELLSCHAFT**  
**zur Förderung des Städt. Museums Schloss Rheydt**  
Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach



Vorsitzender:  
Dr. Rolf Keuchen, Dresdner Straße 3, 41366 Schwalmtal  
02163 – 49252, rekeuchen@aol.com

**Rundbrief 1/2019**

**Dezember 2018**

Liebe Mitglieder,

das bald abgelaufene zweite Halbjahr 2018 war für das Museum Schloss Rheydt und unsere mit ihm verbundene Gesellschaft wieder recht erfolgreich. Wie bisher trafen die angebotenen Ausstellungen, Vorträge und Exkursionen auf ein breites Interesse in der Öffentlichkeit. Hierzu trug sicherlich auch die aktive Pressearbeit unseres Schriftführers Dr. Peters bei. Anschaffungen für das Museum (technische Ausstattung, vor allem aber auch einzelne Kunstobjekte) wurden wieder von unserer Gesellschaft unterstützt oder übernommen. Die Mitgliederzahl konnte weitgehend gehalten werden. In unseren Bemühungen, neue Mitglieder zu gewinnen, dürfen wir jedoch nicht nachlassen; ich rechne in dieser Beziehung stark auf Ihre aktive Mithilfe! Nur mit einer großen Mitgliederzahl kann unsere Gesellschaft die vielfältigen Aufgaben der Zukunft – auch die finanziellen – anpacken.

Im November 2018 ist das neue Rheydter Jahrbuch (Nr. 32) zur Geschichte und Kultur der Stadt Mönchengladbach erschienen! Es enthält wieder sehr lesenswerte Artikel und hat bisher in der Öffentlichkeit erfreulich große Anerkennung erfahren. Mitglieder erhalten ein Exemplar kostenlos an der Museumskasse (Öffnungszeiten Di – So 11 – 17 Uhr, Tel. 02166/9289019); die Abholung wird dort in eine Liste eingetragen. Weitere Exemplare können zum ermäßigten Preis von 15,- Euro erworben werden. Für Nichtmitglieder kostet ein Exemplar 22 Euro.

Von einigen Jahrgängen der vergangenen Rheydter Jahrbücher sind immer noch mehr oder minder große Restbestände übrig. Sie als Mitglieder haben wie bisher die Möglichkeit, Ihre Sammlung Rheydter Jahrbücher kostenlos durch noch vorhandene Exemplare zu ergänzen. Das ist auch für unsere neuen Mitglieder interessant. Verfügbar sind noch Restbestände der **Jahrgänge 11/12/15/17 /18 /20/ 21/ 23 /26 /27 /28 /30** - eine Inhaltsangabe aller Jahrbücher finden Sie übrigens auch auf einem Link unserer Homepage! Jahrbücher veralten nicht und sind schöne Geschenke zu allen Gelegenheiten! Lassen Sie mich bitte Ihre entsprechenden Wünsche wissen, damit die Bände an der Museumskasse für Sie zurückgelegt werden können.

Dieser Rundbrief wird auf zwei verschiedenen Wegen an Sie, liebe Mitglieder, versandt. Wenn Sie mir Ihre **Mailadresse** angegeben haben, bekommen Sie ihn **nur elektronisch** über eine Rundmail. Alle anderen Mitglieder erhalten ihn **per Post**, was natürlich mit nicht unerheblichen Druck- und Portokosten verbunden ist. Deswegen favorisieren wir natürlich die erste Versandart und bitten Sie um Angabe Ihrer Mailadresse, falls dies in der Vergangenheit nicht schon geschehen ist. An zwei Stellen unserer Homepage ([www.otto.von.bylandt-gesellschaft.de](http://www.otto.von.bylandt-gesellschaft.de)) können Sie den aktuellen Rundbrief ebenso einsehen. Auf

diese Homepage sind auch immer neue und weiter führende Informationen eingestellt, denn wegen des mehrmonatigen Vorlaufs dieser Rundbriefe können aktuelle Änderungen nicht berücksichtigt sein. Für persönliche Fragen und Anregungen stehen Ihnen auch Vorstandsmitglieder an unserem Stand beim Advents- und Handwerkermarkt in Schloss Rheydt am zweiten Adventswochenende zur Verfügung.

Dieser Rundbrief enthält wieder die Übersicht über die Vorträge und Exkursionen unserer Gesellschaft für das 1. Halbjahr 2019. Bei aller gebotenen Bescheidenheit möchte ich sagen, dass es gelungen ist, wieder hochinteressante Veranstaltungen zu organisieren, und alle dabei Beteiligten sind ein wenig stolz darauf! Bitte beachten Sie bei den Exkursionen die Anmeldeschlüsse! **Die erste Exkursion nach Mainz (06. Februar) hat ihren Anmeldeschluss bereits am 9. Januar!** Im letzten Halbjahr waren drei Exkursionen so begehrt und so schnell ausgebucht, dass leider nicht alle Interessenten mitfahren konnten. **Für die letzte Exkursion ins Forschungszentrum Jülich am 28. Juni müssen bei der Anmeldung mehr Daten als üblich angegeben werden;** dies wird von der Forschungsinstitution zur unerlässlichen Bedingung der Besichtigung gemacht! Ich hoffe, Sie bei einigen der Vorträge und Exkursionen begrüßen zu dürfen.

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom März 2018 beträgt der jährliche **Mitgliedsbeitrag ab dem 1. Januar 2019 vierzig Euro! Mitglieder mit Lastschrifteinzugsmandaten brauchen nichts zu tun. Mitglieder, die leider noch die teure Rechnungsvariante wählen, müssen bitte unverzüglich ihren Dauerauftrag ändern oder bei der Einzahlung den neuen Betrag angeben. Unsere Schatzmeisterin weist darauf hin, dass Mahnungen sehr zeitaufwändig sind und überdies Portokosten verursachen. Letztlich sollen die Mitgliedsbeiträge dem Museum zugute kommen und nicht für vermeidbare Verwaltungskosten verwendet werden.**

Neben den Mitgliedsbeiträgen sind **Spenden** eine wichtige Grundlage für die finanzielle Ausstattung unserer Gesellschaft. Gerade in Zeiten, in denen Kunstobjekte auch unter Renditegesichtspunkten betrachtet werden und dadurch im Einkaufspreis ansteigen, braucht ein Förderverein größere finanzielle Mittel. Aufgrund unseres steuerlichen Gemeinnützigkeitsstatus sind sowohl die Mitgliedsbeiträge als auch zusätzliche Spenden steuerlich absetzbar. Bei Beträgen über 200,00 € erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung. Das Spendenkonto ist das gleiche wie für die Mitgliedsbeiträge, nämlich:

**IBAN: DE97 3105 0000 0000 0461 85 (BIC MGLSDE33)**

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand und vom Beirat sowie der Museumsleitung wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein freudvolles Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr!

Herzliche Grüße      Ihr Rolf Keuchen, Vorsitzender der OvB

## **Matineeveranstaltungen der OvB**

(Gäste sind zu allen Veranstaltungen stets willkommen!  
Es muss lediglich der Museumseintritt an der Kasse entrichtet werden.)

- **Sonntag, 20. Januar 2019, Beginn 11.30 Uhr**

**Ort:** Rittersaal von Schloss Rheydt  
**Thema:** Ein Heilkräutergarten in Flensburg  
**Referentin:** Gertrud Eilert

Zum letzten Tag der Ausstellung „Teutscher Reis und Peper van Indien“ in Schloss Rheydt haben wir Frau Gertrud Eilert eingeladen. Sie befasst sich seit Jahren mit Heilkräutern und hat in Flensburg einen Heilkräutergarten für die Allgemeinheit angelegt, den sie selbst betreut. Es ist ein großes Areal in einer Schrebergartenanlage. Um Kinder nicht zu gefährden, wurden keine giftigen Heilkräuter wie Fingerhut, Maiglöckchen oder Tollkirsche angebaut. Die Anpflanzungen sind in der Anlage sternförmig nach Beschwerdekategorien angeordnet und systematisiert wie Leber-Galle, Darm, Haut, Nieren, Gelenke, Atmung usw., oder sie dienen z.B. zur Stärkung des Immunsystems. Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen!

- **Sonntag, 10. Februar 2019, Beginn 11.30 Uhr**

**Ort:** Rittersaal von Schloss Rheydt  
**Thema:** Das schriftstellerische Jugendwerk von Joseph Goebbels  
**Referent:** Prof. Dr. Ralf Georg Czapla

Ein behinderter Schüler, der Zuflucht in Märchenwelten suchte, um seine Einsamkeit zu überwinden; ein Student, der zärtlich-kitschige Liebesgedichte für seine Freundin schrieb und in Erzählungen den Tod eines Freundes betrauerte; ein Doktorand, der bei einem jüdischen Professor eine Dissertation verfasste, um einen Dichter, der vergessen schien, wieder in Erinnerung zu rufen: All dies scheint nicht recht zu Joseph Goebbels zu passen, und doch sind damit wichtige Stationen im Leben des Reichspropagandaministers benannt, der als Einpeitscher der Massen und Hassredner Hitler den Weg zur Macht ebnete, der die Gleichschaltung des öffentlichen Lebens organisierte und propagandistisch die Vernichtung der europäischen Juden sowie den nationalsozialistischen Krieg vorbereitete. Der Vortrag geht Goebbels' Spuren in Rheydt, dem Ort seiner Kindheit, nach. Auf der Grundlage unveröffentlichter Gedichte und Tagebuchaufzeichnungen wird dabei das Bild von einer Persönlichkeit gezeichnet, die sich im Spannungsfeld von Begabung und Scheitern, von Geltungsdrang und Zurückweisung, von Verführung und Verführbarkeit entwickelte und insofern ein mahnendes Beispiel für die heutige Zeit gibt.

- **Sonntag, 17. März 2019, Beginn 11.30 Uhr**

**Ort:** Rittersaal von Schloss Rheydt  
**Thema:** Der Wiederaufbau des Berliner Stadtschlusses  
**Referent:** Wilhelm von Boddien

Das Berliner Schloss war das dominierende Bauwerk in der historischen Mitte Berlins. Das Residenzschloss der Hohenzollern wurde Mitte des 15. Jahrhunderts auf einer Spreeinsel erbaut, nach barocken Erweiterungen wurde es 1702 zur königlich-preußischen und ab 1871 zur kaiserlichen Residenz im Deutschen Kaiserreich. Im zweiten Weltkrieg wurde es stark beschädigt, wäre aber durchaus wiederaufbaufähig gewesen. Die SED-Regierung ließ es aus politischen Gründen vollständig sprengen und baute an der Stelle des Schlosses den modernistischen Palast der Republik, der seinerseits ab 2006 abgerissen wurde. Seit 2013 wird das Berliner Schloss mit drei rekonstruierten Barockfassaden wiederaufgebaut. Der private Förderverein ‚Berliner Schloss e.V.‘ hat sich zum Ziel gesetzt, den Mehrpreis der rekonstruierten Schlossfassade gegenüber einer modernen durch Spenden in Höhe von 105 Millionen Euro aufzubringen. Geschäftsführer dieses Vereins ist Wilhelm von Boddien; ohne dessen unermüdlichen Einsatz „würde es das Schloss nicht geben“, so schrieb der Vorstand der Stiftung Humboldt Forum in einem Glückwunschbrief zum 75. Geburtstag von Boddien. In diesem Matinee Vortrag bekommen die Besucher demnach Informationen zu diesem nationalen Bauprojekt aus erster Hand. Selbstverständlich wird in dieser Veranstaltung auch zu Spenden für das Berliner Schloss aufgerufen.

## **Stadtgeschichtliche Vortragsreihe**

- **Mittwoch, 10. April 2019**

**Ort:** Rittersaal von Schloss Rheydt, 19.00 Uhr

**Thema:** Modernes Bauen in Mönchengladbach – 100 Jahre Bauhaus und seine Spuren in der Stadt

**Referent:** Dipl.-Ing. Hans Schürings M.A., Mönchengladbach, Bylandt-Gesellschaft

Mit der Gründung des „Bauhaus“ in Weimar 1919 entstand die einflussreichste Bildungsstätte im Bereich der Architektur, der Kunst und des Designs im 20. Jahrhundert. Auch in Mönchengladbach blieben die Aktivitäten des Bauhauses nicht unbekannt. Besonders in der Architektur sollte in der Stadt die Moderne Einzug halten und eine Alternative zu vorherrschenden Stilrichtungen bilden. Der Vortrag gibt anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick über die von Weimar ausgehenden Einflüsse in der Architektur hier vor Ort.

- **Mittwoch, 22. Mai 2019**

**Ort** : Rittersaal von Schloss Rheydt, 19.00 Uhr

**Thema** : Spuren der jüdischen Fotografin Lisel Haas in Mönchengladbach

**Referenten** : Ulrike und Klaus Krüner, Wickrath, Bylandt-Gesellschaft

Die 1898 in Mönchengladbach geborene bedeutende Fotografin betrieb bis 1938 ein Atelier hier in der Stadt. Aus dieser Zeit haben sich mannigfaltige Arbeiten von ihr erhalten, u.a. solche, die von der Familie Spier in Wickrath in Auftrag gegeben worden waren. Haas emigrierte 1938 auf Grund ihrer jüdischen Wurzeln nach England, wo sie sich rasch im Kulturbetrieb einen Namen machte. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte sie wieder Kontakt nach Mönchengladbach.

Der Vortrag folgt Haas' Spuren hier in der Stadt.

# Exkursionen

## 1. Tagesexkursionen

Nach den Beschlüssen des Vorstands sollen vermehrt Vorschläge und Leitungen für Tagesexkursionen von den Mitgliedern ausgehen. Bitte wenden Sie sich entsprechend an mich!

Um die damit verbundene Arbeit auch für ‚Ungeübte‘ zu erleichtern, ist eine verbindliche Planungs- und Organisationsstruktur vereinbart worden. Die **Anmeldung** zu den jeweiligen Fahrten erfolgt einheitlich **über die Museumskasse** – dort werden ein Anmeldebogen und eine Warteliste für etwaige Überbuchungen geführt, in denen auch der gewünschte Einstiegsort und die eventuelle Teilnahme an einem Mittagessen vermerkt werden (**Tel.: 02166 / 92890-19**). Die Anmeldefrist ist unbedingt einzuhalten, damit die Fahrten gegebenenfalls bei geringem Interesse ohne Stornokosten für die OvB noch frühzeitig abgesagt werden können. Beachten Sie bitte, dass die Museumskasse montags geschlossen ist. Auch ist die **Vorauszahlung des vorher kalkulierten gesamten Teilnehmerbetrags nach Anmeldung bis spätestens zum jeweils angegebenen Termin zu überweisen. Die Vorauszahlungen für alle Tagesfahrten sollen auf das Konto von Frau Schmölder-Herrmann eingehen**

**IBAN: DE58 3807 0724 0194 9767 00, BIC: DEUTDEDB.**

**Geben Sie dabei Ihren Namen, die Zahl der Teilnehmer und den Verwendungszweck an.**

Die Fahrten werden jeweils mit unterschiedlichen Teilnehmerzahlen (Führungs- und Busgrößen!) kalkuliert. Wenn die Mindestteilnehmerzahl deutlich unterschritten wird und die Fahrt deswegen nicht stattfinden kann, erhalten Sie selbstverständlich Ihre Vorauszahlung zurück.

Nach diesem Verfahren bieten wir im 1. Halbjahr 2019 drei **Tagesexkursionen** an:

- **Mittwoch, 06. Februar 2019** Besuch des Landesmuseums Mainz und der Kirche St. Stephan (Chagallfenster) (Leitung: Herr Machts, OvB)

**Abfahrt:** 7.00 Uhr am Franziskanerkloster, Bettrather Straße 79 in MG, 7.20 Uhr Abfahrt Hbf Rheydt, **Rückkehr** in MG gegen 18.30 / 19.00 Uhr

**Anmeldung: ab sofort bis zum 09. 01.2019 (max. Teilnehmerzahl 40 Personen)**

**Kosten: 40,- €** – Die **Vorauszahlung** wird auf das obige Konto von Frau Schmölder-Herrmann **bis 18.01.2019** erbeten. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, die Zahl der Teilnehmer, den Einstiegsort, die evtl. Teilnahme am Mittagessen und das Fahrtziel an.

2018 hat sich Max Slevogts (1868-1932) Geburtstag zum 150. Mal gejäht. Zentrales Thema der vielbesuchten Sonderausstellung in Mainz ist der künstlerische Austausch von Max Slevogt mit seinen Malerkollegen Max Liebermann und Lovis Corinth, den sog. „Deutschen Impressionisten“. Seltene Blätter aus dem grafischen Nachlass Slevogts geben in der Ausstellung Einblick in das künstlerische Netzwerk. Nach der Museumsführung besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen in den nahe gelegenen ‚Martinsstuben‘. Am Nachmittag soll im Rahmen einer weiteren Führung die Kirche St.

Stephan mit den Fenstern des jüdischen Künstlers Marc Chagall besichtigt werden. Die in Blautönen leuchtenden Fenster sind die einzigen ihrer Art in Deutschland und ein entsprechender Publikumsmagnet.

- **Mittwoch, 15. Mai 2019** Besuch des Textilmuseums **TextilWerk Bocholt** (Leitung: Herr Schwartz / Herr Goertz)

**Abfahrt:** 8.45 Uhr Reisebushaltestelle Hbf. Rheydt, 9.00 Uhr am Franziskanerkloster, Betrather Straße 79 in MG, **Rückkehr** gegen 19.00 Uhr

**Anmeldung: ab sofort bis zum 15.04.2019 (max. Teilnehmerzahl 30 Personen)**

**Kosten: 25 €** - Die **Vorauszahlung** wird auf das obige Konto von Frau Schmölder-Herrmann **bis 25.04.2018** erbeten. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, den Einstiegsort, die Zahl der Teilnehmer und das Fahrtziel an.

Das Textilmuseum Bocholt, welches wir vor 12 Jahren besucht haben, hat sich wesentlich fortentwickelt. Zu der Weberei mit Dampfmaschinenantrieb der Webstühle und der Weberhäuschen ist die Fabrik Herding als ehemalige Spinnerei hinzugekommen und als Spinnereimuseum teilweise wieder eingerichtet. Durch die im Herbst eröffnete neue Aa-Brücke liegt die Spinnerei nur 800 m vom Webereigebäude entfernt.

Geplanter Ablauf: 11.00 Uhr Führung durch die Weberei mit Museumsleiter Dr. Hermann Josef Stenkamp, anschließend Mittagstisch im Schiffchen möglich (Restauration im Museum). Danach Fußweg zur Spinnerei Herding mit Führung. Rückfahrt spätestens 17 Uhr.

- **Freitag, 28. Juni 2019** Besuch des Forschungszentrums Jülich (Leitung: Herr Noack)

**Abfahrt:** 7.30 Uhr Franziskanerkloster, Betrather Straße 79 in MG, 7.55 Uhr Reisebushaltestelle Hbf. Rheydt, Rückkehr gegen 15.40 bzw. 16.10 Uhr in MG

**Anmeldung: ab sofort bis zum 03. 06. 2019 (Teilnehmerzahl 30 Personen)**

**Kosten: 20 €** - Die **Vorauszahlung** wird auf das obige Konto von Frau Schmölder-Herrmann **bis 18. 06. 2019** erbeten. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, den Einstiegsort, die Zahl der Teilnehmer und das Fahrtziel an.

Das Forschungszentrum Jülich gehört mit knapp 6000 Mitarbeitern zu den größten Forschungseinrichtungen Europas. Es arbeitet an Grundlagen und Anwendungen in den Bereichen Energie und Klima, Biotechnologie, Gesundheits- und Hirnforschung sowie der Informationstechnologie. Nach einem etwa einstündigen Einführungsvortrag erhalten wir auf einer Rundfahrt einen Überblick über das Forschungsgelände. Nach dem Essen in der Betriebskantine erfolgen nachmittags Institutsbesuche. Welche Forschungseinrichtungen wir konkret besichtigen können, wird erst kurz vor unserem Besuch entschieden, da wegen laufender wissenschaftlicher Vorhaben nicht immer alle Bereiche betreten werden dürfen. Auf jeden Fall werden wir Einblicke gewinnen, die sonst nur schwer zugänglich sind!

**Bei der Anmeldung an der Museumskasse müssen der vollständige Name, das Geburtsdatum, der Geburtsort, die Nationalität, der Wohnort, die Telefonnummer und der Beruf (auch Rentner, Pensionär o.ä.) angegeben werden. Am Tag des Besuchs muss ein Personalausweis oder Pass mitgeführt werden. Foto- und Filmaufnahmen sind auf dem Campus grundsätzlich nicht gestattet. Bitte halten Sie im Bus auch einen 10-Euro-Schein für Gästekarten in der Kantine bereit.**

## **2. Mehrtagesexkursion 2019 der Otto von Bylandt-Gesellschaft (Leitung: Frau Ute Eckhardt) 5 Tage vom 26. – 30.04. 2019: Kulturschätze, Romanik, Himmelswege und Weinanbau in der Saale – Unstrut - Region**

- 1.Tag:** Anreise nach Merseburg, Hotel Radisson Blu. Besuch des mittelalterlichen Domes und Rundgang. Abendessen im Hotel.
- 2.Tag:** Fahrt zum Schloss Neuenburg, glanzvolles Zentrum höfischer Kultur. Führungen mit Schloss und Doppelkapelle ( Romanik ). Fahrt nach Freyburg/Saale, Führung und Verkostung in der traditionsreichen (seit 1856) Sektkellerei Rotkäppchen. Abendessen.
- 3.Tag:** Fahrt zum Sonnenobservatorium Goseck. Die Anlage wurde ca. 4800 v. Chr. erbaut. Weiterfahrt in die „Toskana Sachsen-Anhalts“, den Naumburger Blütengrund. Besuch des Max Klinger Hauses, Am Blütengrund 3. Max Klinger, der berühmte Leipziger Grafiker, Maler und Bildhauer (18.2.1857 – 4.7.1920). Anschließend Fahrt nach „Schulpforta“ zum Besuch des ehemaligen Zisterzienserklosters, heute eine Begabenschule. Über Bad Kösen zum Landesweingut Kloster Pforta, Führung mit anschließender Verkostung und Abendessen
- 4.Tag:** Fahrt nach Memleben zum ehemaligen Benediktiner Kloster und der Kaiserpfalz der Ottonen, mit Führung. Weiterfahrt nach Wangen zum Fundort der Himmelsscheibe von Nebra. Besuch und Führung im Museum „Arche Nebra“ – eine spannende Reise über die geheimnisvolle Bronze-Scheibe aus der Zeit vor 3600 Jahren. Abendessen im Hotel.
- 5.Tag:** Rückreise. Vormittags Besuch der Dornburger Schlösser mit Führung. Oberhalb des Saale Tales stehen die drei bekanntesten Schlösser: Das Renaissanceschloss ( Goethe Gedenkstätte ), Rokokoschloss und das „Alte Schloss“. Anschließend Rückfahrt nach Mönchengladbach.

**Die Reisekosten betragen pro Person: Im Doppelzimmer 780 €  
Im Einzelzimmer 860 €**

Der Preis beinhaltet alle Leistungen wie Hotel, Halbpension, Eintritte, Führungen, Busfahrten usw! Anmeldung ab sofort, spätestens bis zum 15. März 2019.

**Anzahlung 100 € p.P. auf Konto: Ute Eckhardt  
IBAN: DE1231050000000393520 BIC: MGLSDE33 Stadtparkasse MG**

Anmeldung und Informationen bei Ute Eckhardt, Tel. 02161-532765  
E-Mail: [ute\\_eckhardt@gmx.de](mailto:ute_eckhardt@gmx.de)

Dipl.Hist. Lothar Schulz aus Berlin wird uns wieder begleiten.

# Terminvorschau 1. Halbjahr 2019 Stand Januar 2019

Gäste sind zu allen Veranstaltungen stets willkommen! Bei den Matineevorträgen muss lediglich der Museumseintritt an der Kasse entrichtet werden.

- Sonntag, 20.01.2019** **Matineevortrag der Bylandt – Gesellschaft:**  
11.30 Uhr Rittersaal Ein Heilkräutergarten in Flensburg  
Referentin: Gertrud Eilert, Flensburg
- Mittwoch, 06.02.2019** **Tagesexkursion nach Mainz (Landesmuseum – Slevogt / St. Stephan - Chagallfenster)**  
7.00 – 19.00 Uhr  
Anmeldungen Museumskasse
- Sonntag, 10.02.2019** **Matineevortrag der Bylandt – Gesellschaft:**  
11.30 Uhr Rittersaal Das schriftstellerische Jugendwerk von J. Goebbels  
Referent: Prof. Dr. Ralf Georg Czapla
- Sonntag, 17.03.2019** **Matineevortrag der Bylandt – Gesellschaft:**  
11.30 Uhr Rittersaal Der Wiederaufbau des Berliner Stadtschlosses  
Referent: Wilhelm von Boddien
- Mittwoch, 10.04.2019** **Stadtgeschichtlicher Vortrag:**  
19.00 Uhr Rittersaal Modernes Bauen in Mönchengladbach – 100 Jahre Bauhaus und seine Spuren in der Stadt  
Referent: Dipl.Ing. Hans Schürings M.A., OvB
- Freitag 26.04. – Dienstag 30.04.2019** **Mehrtagesexkursion in die Saale – Unstrut – Region** (Anmeldungen nur bei Frau Eckhardt)
- Mittwoch, 15.05.2019** **Tagesexkursion ins Textilmuseum Bocholt**  
8.45 – 19.00 Uhr Anmeldungen Museumskasse
- Mittwoch, 22.05.2019** **Stadtgeschichtlicher Vortrag:**  
19.00 Uhr Rittersaal Spuren der jüdischen Fotografin Lisel Haas in Mönchengladbach  
Referenten: Ulrike und Klaus Krüner, OvB
- Freitag, 28.06.2019** **Tagesexkursion ins Forschungszentrum Jülich**  
7.30 – ca. 16.00 Uhr Anmeldungen Museumskasse

Zu den Programmen unserer Kooperationspartner (Wissenschaftlicher Verein Mönchengladbach / Museumsverein Mönchengladbach / Verein der Freunde des Theaters / Heimat- u. Geschichtsverein MG) kann über die Homepage der Bylandt-Gesellschaft Verbindung aufgenommen werden.